AKTUELLES

Kreisverband Wittmund diskutierte mit Politikern

Mindestlohn gefordert

Mindestlohn, Armut und die Rente mit 67 - das waren die Themen, die auf der Diskussionsveranstaltung des SoVD-Kreisverbandes Wittmund im Mittelpunkt standen. Eingeladen hatten der Kreisverband und sein Vorsitzender Ernst Mannott (links) die Bundestagsabgeordneten Karin Evers-Meyer (SPD) und Werner Kammer (CDU). Beide nahmen zu den sozialpolitischen SoVD-Forderungen umfassend Stellung. Dabei forderte Evers-Meyer - ebenso wie der SoVD - die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes. Auch die Forderung des Verbandes nach einer solidarischen Erwerbstätigenversicherung sei in ihrem Sinne. Die abschließenden Fragen der zahlreichen Gäste beschäftigten sich hauptsächlich mit der Schaffung von Arbeitsplätzen.

Kreisverband Osnabrücker Land präsentiert sich

Hilfe für Ratsuchende

Zwei Tage lang drehte sich in Osnabrück alles um die Generation „50 plus“. Der SoVD-Kreisverband Osnabrücker Land und zahlreiche Aussteller präsentierten ihre Angebote in der Osnabrück Halle.
Dabei stellte der Kreisverband sein umfassendes Beratungsangebot rund um die Themen Pflege, Rente, Gesundheit, Behinderung und Hartz IV vor und informierte die Besucher auch über die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im SoVD. Kurzvorträge, Seminare und Bühnenpräsentaionen rundeten das umfangreiche Messeprogramm ab. Dabei waren alle Angebote direkt auf die Interessen und Bedürfnisse der Über-50-Jährigen abgestimmt, wobei der Gesundheits- und Pflegeaspekt das Hauptthema der Veranstaltung darstellte. Im Kreisverband Osnabrücker Land fand darüber hinaus eine Informationsveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Wittlage unter Beteiligung der Osnabrücker Kreisvorsitzenden Irmgard Wessel und ihrem Stellvertreter Heiner Lahrmann statt. Als Gast nahm auch der Landesvorsitzende Adolf Bauer an der Veranstaltung teil. Die Arbeitsgemeinschaft hatte außerdem Guido Riesberg als Referenten eingeladen. Riesberg ist Pflegedienstleiter in einer Osnabrücker Einrichtung und erläuterte, wann eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, wie der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) diese feststellt und welche Rechte pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen haben. Lahrmann wies in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf das Angebot des SoVD hin, mit dem der Verband Ratsuchenden zur Seite steht.

„Lust aufs Alter“ - so lautete das Motto der Aktionswoche in Stadthagen, die für zahlreiche Besucher Informationen rund um die Themen Alter und Pflege bot. Auch der Schaumburger Kreisverband und sein Vorsitzender Helmut Laux (rechts) waren im Info- und Beratungszelt auf dem Marktplatz mit einem Stand vertreten. Dort konnten sich Interessierte über das Beratungsangebot des SoVD und die zahlreichen Aktivitäten in den Ortsverbänden informieren. Darüber hinaus fanden während der Aktionswoche Impulsreferate und Diskussionen unter anderem mit Pflegeeinrichtungen und Krankenkassen statt.

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovd-nds.de

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktion:
Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Christian Hoffmann (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:
Barbara Dräger
Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

Kreisfrauentagung

Informativ

Über 100 Frauen, den Gemeindebürgermeister Martin Kempe sowie die Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Hameln-Pyrmont, Marianne Otte, konnte die Kreisfrauensprecherin Gerda Franke bei der Kreisfrauentagung 2009 in Lauenstein begrüßen.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Referat von Katja Krüger, stellvertretende Landesfrauensprecherin. Krüger erläuterte dabei alles Wissenswerte zum Gesundheitsfonds. Sie machte dem Publikum deutlich, was das System, das zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland zum 1. Januar 2009 umgesetzt wurde, bewirken soll.
So wurden neben einem einheitlichen Krankenkassenbeitrag auch die Honorierung der Ärzte sowie die Arzneimittelversorgung verändert. Dabei machte Krüger deutlich, dass der SoVD durch die Einführung des Gesundheitsfonds die Einführung einer Zwei-Klassen-Medizin sowie die einseitige finanzielle Belastung der Versicherten durch eventuelle Zusatzbeiträge der Krankenkassen ablehne.

Nachruf

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen sowie der SoVD-Kreisverband Northeim trauern um das Kreisvorstandsmitglied

Uwe Meinshausen

Er verstarb am 27. September 2009 im Alter von 60 Jahren.
Uwe Meinshausen trat 2001 dem Verband bei und engagierte sich kurz darauf im Kreisvorstand. Neben der Arbeit im Vorstand des SoVD-Kreisverbandes Northeim war Uwe Meinshausen auch lange Zeit als Vorsitzender des SoVD-Ortsverbandes Moringen tätig.
Der SoVD-Landesverband Niedersachsen wird dem Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

Der SoVD gratuliert

Geburtstag

Der Landesverband Niedersachsen kann erneut vier Mitgliedern zu ihren hohen Geburtstagen gratulieren.
Maria Lichthardt vom SoVD-Ortsverband Rössing feierte am 19. Oktober 2009 ihren 102. Geburtstag und ist seit 1951 Mitglied im SoVD. Auch Elli Stellfeldt aus dem SoVD-Ortsverband Vöhrum gehört zu den Jubilaren und wurde am 27. August 2009 99 Jahre alt. Schon 50 Jahre ist die Seniorin dem Verband treu.
Ebenso wie Elli Stellfeldt konnte auch Katharina Lindemann vom SoVD-Ortsverband Augustfehn ihren 99 Geburtstag begehen, allerdings am 22. September 2009. Vor über 40 Jahren trat sie dem SoVD bei und ist dem Verband seitdem treu. Gertrud Schlimme feierte am 1. September 2009 ihren 95. Ehrentag. Sie gehört seit 1951 dem SoVD-Ortsverband Greene-Kreiensen an und ist damit ein Mitglied der ersten Stunde.
Der Landesverband wünscht den Jubilaren und allen anderen Geburtstagskindern im Verband alles Gute sowie Zufriedenheit und vor allem Gesundheit!

Landesverband sucht Interessierte für Werbung

SoVD-Fotomotiv werden

Niedersächsische Mitglieder können im Januar 2010 für den Landesverband vor der Kamera stehen.

Mit selbst produzierten Plakaten möchte der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. 2010 wieder auf sich aufmerksam machen.
Neu dazu soll ein kurzer Werbefilm kommen, den der Landesverband ebenfalls selbst herstellt und der bei Veranstaltungen gezeigt werden kann. Für diese Werbemaßnahmen sucht der Landesverband jetzt SoVD-Mitglieder zwischen 50 und 70 Jahren alt, die Lust haben, an den Fotoaufnahmen und Videoaufzeichnungen teilzunehmen. Als Dank erhalten die Teilnehmenden die Fahrtkosten erstattet sowie die Serie ihrer Bilder. Interessierte können sich bis zum 15. Dezember 2009 mit einem Foto und der Nennung ihrer Mitgliedsnummer entweder per Post (SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V., Presse und Kommunikation, Herschelstraße 31, 30159 Hannover) oder auch elektronisch per E-Mail (presse@sovd-nds.de) bewerben. Für Fragen steht der Landespressesprecher Christian Hoffmann zur Verfügung (Tel.: 0511/70148-69, E-Mail: christian.hoffmann@sovd-nds.de).

Kreisarbeitstagung mit 50 Ortsverbänden

Northeim: Erben und Werben

Vor allem zwei Themen beschäftigten den SoVD-Kreisverband Northeim bei seiner Arbeitstagung in Uslar-Schönhagen: Einerseits gab es einen Vortrag rund um die Problematik von Erbschaften. Hierfür referierten Harald Hausmann und Andreas Kühn von der Volksbank Bad Gandersheim. Andererseits sprachen der Kreisvorstand um die Vorsitzende Roswitha Junge und die 50 Vertreter der Ortsverbände über die Außendarstellung des SoVD.
Dazu war Christian Hoffmann angereist, der als Abteilungsleiter Presse und Kommunikation für den Landesverband arbeitet. „Im Verlauf der Diskussion wurde klar, dass wir nur noch als SoVD nach außen auftreten dürfen“, sagte Hoffmann nach seinem Vortrag. „Und wir müssen unsere Leistungen und Positionen noch stärker in die Medien bringen“, ergänzte der Landespressesprecher. Zusammen mit dem Leiter des SoVD-Beratungszentrums Northeim, Marcos Prieto Meis, wurde dies im November bereits in die Tat umgesetzt und erbrachte mehrere Abdrucke in Tages- und Anzeigenzeitungen des Landkreises.
Prieto berichtete darin über einen sehr erfolgreichen Beratungsfall, in dem zirka 31.500 Euro erstritten wurden. Das SoVD-Mitglied Dieter Ernstmeyer (Name geändert) hatte bereits Ende 2007 bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) einen Rentenantrag wegen Erwerbsminderung gestellt. Im Februar 2008 erhielt er einen ablehnenden Bescheid, gegen den er mit Hilfe des SoVD-Beratungszentrums Northeim Widerspruch einlegte. Da sich die DRV in der Folge über Monate nicht zu dem Fall äußerte, hakte Prieto im Juli 2008 nach. Anschließend kam es auf Betreiben des beratungsärztlichen Dienstes der DRV zu einer neurologisch-psychiatrischen Begutachtung des 59-Jährigen. Danach erkundigte sich der SoVD mehrfach mit Nachdruck über den Stand des Verfahrens. Schließlich fiel die Entscheidung: Ernstmeyer steht seit dem 26. Februar 2009 eine Rente wegen voller Erwerbsminderung zu. Die Nachzahlung wurde inzwischen überwiesen.

Das Dorffest nutzten der SoVD-Kreisverband Aurich-Norden und der Ortsverband Wiesens, um die Besucher über die Aufgaben und Aktivitäten vor Ort, aber auch die persönliche Hilfe im Auricher SoVD-Beratungszentrum zu informieren. Mit umfassendem Werbematerial machten der Kreisvorsitzende Gerhard Poelmeyer (links) und der Ortsvorsitzende Heinz Wilts auf die Leistungen des Verbandes aufmerksam.